

tiefer Stimmungsgewalt verwandte Züge, Futterer an fünf ganz verschiedenen Problemen sein hochentwickeltes Können und namentlich eine Meisterschaft der Farbe und des Vortrags, wie man sie nur selten findet. Leipolds „Ahasver des Meeres“ wird seinen Eindruck nie verfehlen.

Max Liebermann hat erst vor einigen Monaten an der gleichen Stelle Preise erzielt, die das Ergebnis der kommenden Auktion für seine Beiträge mit Spannung erwarten lassen. Die erste Fassung der „Konservenmacherinnen“, ein „Dorfidyll“ voll kleiner Einzelepisoden, Gruppen und Szenen zeigen den frühen und reifen Liebermann in seiner bekannten Vielgestalt. Fritz von Uhdes „Segnender Christus“ ist ein Bild von eindrucksvoller Höheit. Lovis Corinth wird durch das Freilichtbildnis einer Dame, Leistikow durch eine Eifellandschaft in seiner Eigenart gut charakterisiert. Gotthard Kuehl lieferte der Sammlung ein paar wertvolle Proben seiner Licht- und Interieurmalerei, deren bemerkenswerteste wohl „Der Diener als Mäzen“ ist. Zwei glänzende Stücke der Tiermalerei stammen von H. von Zügel und H. von

Heyden. „Schwere Arbeit“ ist von Meister Zügel mit nimmer müder Selbstkritik oft variiert worden. Das Exemplar Schmeils ist sicher eines der schönsten. Das animalische Behagen von Heydens „Schweine-siesta“ mit ihrem lebensstrotzenden Realismus bringt eine humoristische Note in die Sammlung.

Von den ausländischen Meistern müssen vier Große vor allen genannt werden: Courbet, Segantini, Hodler und Israels. Von Courbet drei köstliche Landschaften und eine Dame mit Handschuh, von Segantini die „Ruhe im Schatten“, ein in Technik, Farbe und Komposition durchaus typisches Werk aus der Zeit, da der Meister seinen eigenen Stil fand, von Hodler vor allem das Frühlingsbild vom „Monte Saleve“, von Israels eine meisterhaft zart und duftig gemalte „Mutter mit Kind“. Diese Auswahl großer Namen läßt die Bedeutung der bevorstehenden Versteigerung erkennen. Dem Kunstfreunde aber bietet die Ausstellung wertvolles Material zum Studium.

Der Katalog mit 123 Tafeln ist zum Preise von M 20.— durch die Galerie Helbing in München zu beziehen.



## Chronik.

### Ansichtskarten.

(Bilder aus dem Prager Rudolfinum.) Dem Beispiel der großen Bildergalerien folgend, hat sich, wie uns aus Prag berichtet wird, das dortige Rudolfinum entschlossen, von den interessantesten Gemälden der Galerie Ansichtskarten herstellen zu lassen. Die Karten werden 14 Heller pro Stück kosten und zunächst nur in der Galerie selbst, später wohl auch in den Kunst- und Ansichtskartenhandlungen zu haben sein.

### Bibliophilie.

(Die Bibliothek Zoozmann.) Aus Berlin wird uns geschrieben: Auch der zweite Teil der Bibliothek Richard Zoozmann, den Paul Graupe versteigerte, hatte ein sehr gutes Ergebnis. Die am heißesten umstrittene Nummer war das in sorgfältiger, kalligraphischer Handschrift hergestellte Reisewerk von Jan Raye van Breukelewaard (Nr. 292), das M 3300 erreichte. Lassales Jugendtagebuch erzielte M 1010, die Sammlung der Münchhausiaden (Nr. 259) M 1020. Bemerkenswerte Preise brachten ferner: Nr. 17, Spiker, Berlin und seine Umgebungen im 19. Jahrhundert, Berlin 1833, M 92.—; Nr. 19, Bertuch, Bilderbuch für Kinder, Weimar 1792 bis 1830, M 310; Nr. 27, Chronik von Brabant, Antwerpen 1530, M 250; Nr. 34, Eyn buchleyn für die Leyen und die Kinder, 1525, M 245; Nr. 47, Wagenseil, Pera librorum juvenilium, 1695, M 79.—; Nr. 48, Bürger, Gedichte, Göttingen 1778, M 78.—; Nr. 53, Torio de la Riva y Herero Arte des escribir por reglas y con muestras, Madrid 1798, M 82.—; Nr. 56, Chateaubriand, Oeuvres completes, 1833 bis 1836, M 105; Nr. 65, Journal des dames et des modes, 1820 bis 1827, M 175; Nr. 66, Journal des Luxus und der Mode, 1786 bis 1815, M 1080; Nr. 67, Allgemeine Modenzeitung, 1838, M 88.—; Nr. 75, Sammlungen von Akten, Protokollen usw., aus den Jahren 1631 bis 1648, M 205; Nr. 76, A. Dürer. Hierin sind begriffen vier Bücher von menschlicher Proportion, 1528, M 320; Nr. 77, Dürer, Reformacion der Stat Nüremberg, 1522, M 70.—; Nr. 78, Dürer, Etliche underricht zu befestigung der Stett, Schlosz und Flecken, M 110; Nr. 79, Dürer, Vnderweysung der messung mit dem zirckel vun richt scheyt, 1552, M 185; Nr. 96, Secularia sacra, Frankfurt 1706, M 105; Nr. 98, Cochins, Davids des Königs in Israel

heilige Fürbereitung zum Tode, betrachtet bey dem Todesfall des Herrn Friedrich Wilhelm Margrafen zu Brandenburg, Cölln an der Spree 1688, M 1520; Nr. 109, Fronsperger, Kriegsbuch, Frankfurt 1573, M 195; Nr. 111, Gästebuch der Prinzessin Friedrich Karl von Preußen, aus den Jahren 1885 bis 1898, M 155; Nr. 114, Geiler von Keyzersperg, Das buch granatapfel, M 150; Nr. 115, Geiler von Keyzersperg, Dis schön buch genant der seelen paradisz, M 56.—; Nr. 116, Geiler von Keyzersperg, Die Emeis, M 210; Nr. 117, Geiler von Keyzersperg, Christenlich bilgerschaft zum ewige vaterland, M 110; Nr. 118, Geiler von Keyzersperg, Doctor Keiserssbergs Postill, M 310; Nr. 125, Gesta Romanorum, Mentz 1538, M 75.—; Nr. 126, Gleim, Sämtliche Werke, Halberstadt 1811 bis 1813, M 32.—; Nr. 129, Goethe, Eigenhändiger Zettel mit Unterschrift, M 82.—; Nr. 130, Goethe, Werke, Stuttgart und Tübingen 1832 bis 1833, M 110; Nr. 137, Goethe, Torquatto Tasso, Leipzig 1790, M 90.—; Nr. 138, Goethe, Wilhelm Meisters Lehrjahre, Berlin 1795 bis 1796, M 100; Nr. 139, Goethe, Zur Farbenlehre, Cotta, 1810, M 90.—; Nr. 147, Der Heiligen Leben, 1513, M 340; Nr. 148, H. Heine, Sämtliche Werke, 1867 bis 1868, M 20.—; Nr. 149, H. Heine, Tragödien, Hamburg ohne Jahr, Hoffmann und Campe, M 72.—; Nr. 156, E. T. A. Hoffmann, Ausgewählte Schriften, Berlin, G. Reimer, 1827 bis 1828, M 121; Nr. 159, Tableaux des habilements, de moeurs et des coutumes en Hollande, Amsterdam 1803, M 200; Nr. 164, Martinez de Espinar, Arte de ballesteria usw., Madrid 1644, M 110, Nr. 167, Japanische Farbenholzschnitte, 25 Blatt, M 510; Nr. 172, Passionae, das ist der heyligen leben, Nüremberg 1488, M 700; Nr. 174, Terenz, Comediae, Straßburg, Grüninger 1499, M 95.—; Nr. 187, G. Keller, Gesammelte Werke, Berlin 1889, M 40.—; Nr. 188, G. Keller, Der grüne Heinrich, Braunschweig 1854, M 140; Nr. 191, Fr. v. Klinger, Theater, 1786 bis 1787, M 255; Nr. 205, Lavater, Essai sur la physiognomie, 1781, M 95.—; Nr. 213, Lichtenberger, Prognosticatio, 1526, M 170; Nr. 214, Livius, Römische Historie, 1505, M 455; Nr. 215, Dasselbe, M 105; Nr. 216, Dasselbe mit etlichen neue Translation, 1523, M 155; Nr. 217, Dasselbe, 1541, M 121; Nr. 218, Titus Livius und Lucius Floros, 1574, M 130; Nr. 226, Lisch, Mecklenburg in Bildern, Rostock 1842 bis 1845, M 105; Nr. 237, Merian, Topographia Helvetiae, 1642 bis 1654, M 170; Nr. 238, Merian, Topo-